



Beginn der Begehung: 17.30 Uhr

Ende der Begehung: 20.15 Uhr

Protokoll

über die öffentliche Begehung
des Gemeinderates
vom Montag, den 21.06.2021

Tagungsort:	TOP 1: Turnhalle Rhina TOP 2: Hebelschule Rhina TOP 3: Hans-Thoma-Schule
Anwesend:	Bürgermeister Ulrich Krieger (Vorsitzender) 12 Mitglieder des Gemeinderates
Entschuldigt:	Stadtrat Frank Dittmar (private Gründe) Stadträtin Claudia Huber (private Gründe) Stadtrat Sascha Komposch (berufliche Gründe) Stadtrat Robert Terbeck (private Gründe)
Abwesend:	Stadtrat Torsten Amann Stadtrat Bruno Sonnenmoser
Vertreter der Verwaltung:	Stadtbaumeister Roland Indlekofer Stadtkämmerin Andrea Tröndle Herr Ernesto Preiser, Architekturbüro Preiser Frau Yvonne Reich, Architekturbüro Preiser Frau Stefanie Brand, Rektorin Hebelschule (zu TOP 1 + 2) Herr Daniel Heinz, Konrektor Hebelschule (zu TOP 1 + 2) Herr Helfried Sutter, Hausmeister Bildungszentrum Rhina (zu TOP 1 + 2) Frau Janine Regel-Zachmann, Rektorin Hans-Thoma-Schule (zu TOP 3) Herr Fabian Zoller-Wunderlich, Konrektor Hans-Thoma-Schule (zu TOP 3) Herr Ludger Frei, Hausmeister Hans-Thoma-Schule Altbau (zu TOP 3) Herr Michael Pierl, Hausmeister Hans-Thoma-Schule Neubau (zu TOP 3)
Schriftführerin:	Frau Carina Walenciak
Pressevertreter:	2

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt kurz das vorgesehene Programm vor.

1. Begehung der künftigen Baustelle der Turnhalle Rhina

1.1 Dach

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass das Nebendach der Turnhalle Rhina zuletzt vor zwei Jahren notdürftig repariert worden ist. Nun werde es baulich genau untersucht um den Zustand zu erheben und den Sanierungsbedarf zu ermitteln. Sodann sei voraussichtlich im Jahr 2022 mit einer Sanierungsmaßnahme zu rechnen.

Stadtrat Jürgen Weber erkundigt sich, ob auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage errichtet werden soll.

Stadtbaumeister Roland Indlekofer verneint dies. Auf der südlichen Dachhälfte sei die Installation einer PV-Anlage aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Auf dem nach Norden geneigten Dach des Anbaus sei der Denkmalschutz zwar kein Problem, eine PV-Anlage mache hier aber wirtschaftlich keinen Sinn, da das Hauptdach Schatten werfe.

1.2 Halle - Sportbereich

Bürgermeister Ulrich Krieger berichtet, dass die genauen Sanierungsbedarfe im Hallenbereich nun durch das Architekturbüro Preiser ermittelt und bepreist werden.

1.3 Umkleide- und Sanitärbereiche

Bürgermeister Ulrich Krieger teilt mit, dass die Umkleide- und Sanitärräume der Turnhalle Rhina ebenfalls saniert werden sollen. Zur Deckelung der Kosten strebe man an, keine neuen Grundleitungen zu verlegen. Ob dies möglich sei, werde aber erst die genaue Untersuchung der Substanz zeigen.

2. Besichtigung der geplanten Räumlichkeiten für die neue Mensa in der Hebelschule Rhina

Die Stadträte besichtigen zunächst den ehemaligen Tankraum, in welchem künftig gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14.06.2021 die Mensa der Hebelschule untergebracht werden soll.

Architekt Ernesto Preiser berichtet, dass die Untersuchungsergebnisse über die Luftverhältnisse inzwischen vorliegen und ausgewertet wurden. Demnach sei das Vorhaben problemlos durchführbar. Es besteht kein Anlass zur Sorge, dass künftig ein Öl-Geruch zu vernehmen sein wird.

Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass die Räumlichkeiten, die bislang für die Verpflegung genutzt worden sind, künftig dann wieder für Unterrichtszwecke zur Verfügung stehen. Dies sei auch dringend notwendig. Weiterhin erklärt er, dass die Kostenermittlung für den Umbau zur Mensa noch läuft. Stadträtin Michaela López Dominguez regt an, den Raum größer zu planen.

Rektorin Stefanie Brand sagt, dass die aktuell geplante Größe perfekt sei. Seitens der Schule sei keine Vergrößerung gewünscht. Weiterhin habe der Garagenteil ebenfalls eine Funktion, die man nicht aufgeben möchte.

Stadtrat Malte Thomas erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Umsetzung.

Bürgermeister Ulrich Krieger antwortet, dass der erste Bauabschnitt 2021 abgeschlossen sein muss, wenn die Stadt beim Zuschussprogramm berücksichtigt wird. Der zweite Bauabschnitt stünde dann – nach Bewilligung eines weiteren Zuschusses – 2022 an. Er ergänzt, dass die Mensa nicht die einzige Baustelle bei der Heberschule bleiben wird. Perspektivisch stünden auch die Elektro- und Brandschutzsanierung an. Die Gebäude der Hans-Thoma-Schule hätten gezeigt, welche Ausmaße eine solche – vermeintlich kleinere Maßnahme – mit sich führen könne.

3. Besichtigung der Großbaustelle an der Hans-Thoma-Schule

3.1 Altbau

Bürgermeister Ulrich Krieger begrüßt die neu zur Begehung hinzugekommenen Vertreter der Hans-Thoma-Schule. Er berichtet, dass die Sanierung des HTS-Altbaus quasi abgeschlossen ist. Die Baumaßnahmen seien umgesetzt, ausstehend sei noch die Umsetzung bereits beauftragter Digitalisierungsmaßnahmen im Umfang von rd. 50.000 EUR.

In der Folge werden das Klassenzimmer im UG, welches an das Bodenniveau angepasst worden ist, sowie die Räumlichkeiten im DG begangen.

Die Stadträte loben die gelungene Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen.

3.2 Neubau

Im Neubau der HTS angekommen, wird zunächst die Ebene 3- begangen. Diese ist noch nicht saniert und man kann die Gebäudeschäden gut erkennen. Bürgermeister Ulrich Krieger erklärt, dass die Bauabschnitte 1 und 2 nun kurz vor dem Abschluss stehen. Als nächstes werde mit den zusammengelegten Bauabschnitten 3 + 4 auf dieser Ebene mit dem Abriss begonnen.

Architektin Yvonne Reich berichtet, dass die Baustelle bislang reibungslos abgelaufen ist. Trotz Corona und den damit verbundenen Lieferschwierigkeiten befände man sich im Zeit- und Kostenrahmen. Die Pandemie wäre für die Baustellenabwicklung eher sogar förderlich gewesen, weil sich durch die Schulschließungen bzw. durch den Wechselunterricht zeitgleich weniger Schüler im Gebäude aufgehalten hätten.

Sodann werden die Ebene 4 und 2, das Untergeschoss, das Hausmeisterlager mit Werkstatt sowie die Sanitärräume beim Foyer begangen, wo die fertig gestellten Klassenzimmer, Flure und sonstige Räumlichkeiten bereits in neuem Erscheinungsbild erstrahlen.

Der Abschluss erfolgt im ebenfalls renovierten und vergrößerten Aufenthaltsraum. Bürgermeister Ulrich Krieger und Rektorin Janine Regel-Zachmann loben die Architekten Yvonne Reich und Ernesto Preiser sowie Stadtbaumeister Roland Indlekofer für ihre Arbeit und überreichen als Zeichen des Dankes ein Glas Schulhonig. Architektin Yvonne Reich gibt den Dank – stellvertretend für alle Beteiligten – an die Hausmeister weiter. Sie lobt die Arbeitsatmosphäre als sehr gut und konstruktiv.

Die Protokollführerin:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: